



**VÖGELSCHUTZ IN
STREUOBSTWIESEN**

Mittleres Albvorland • Mittleres Remstal

Lebensraum Streuobstwiesen

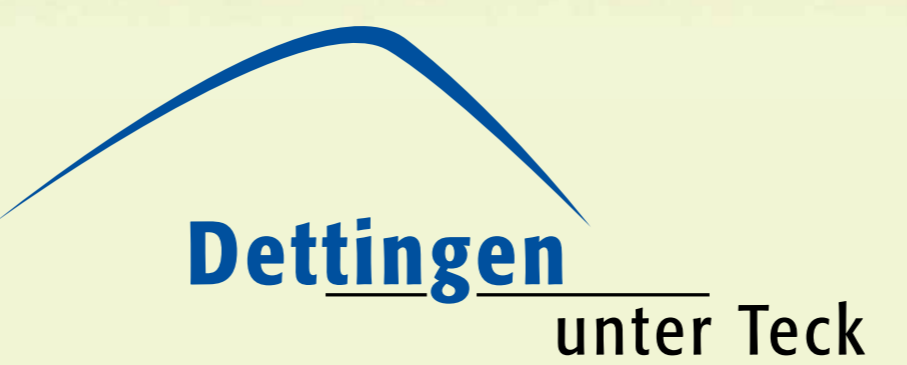
In Streuobstwiesen leben besonders viele Tier- und Pflanzenarten, weil sich hier zwei Lebensräume auf einer Fläche vereinen: Baumbewohner fühlen sich wohl im lichten, parkartig verstreuten Baumbestand; Wiesenfreunde kommen in den darunterliegenden Weiden und Wiesen auf ihre Kosten. Dieser Mix aus Lebensräumen ist durch die jahrhundertlange Nutzung des Menschen entstanden und mit seiner Vielfalt wertvoller Bestandteil unserer Kulturlandschaft. Nur wenn der Mensch die Streuobstwiesen weiter pflegt, können diese ökologisch wertvollen Flächen erhalten werden.

Das Mosaik aus Sonne und Schatten sorgt für unterschiedliche Standortbedingungen auf kleiner Fläche. Die vielen blumenreichen Wiesen sind die Lebensgrundlage für viele Kleinstlebewesen. Diese wiederum stellen eine willkommene Nahrung für weitere Arten dar. Die Bäume bilden eine vielfältige Lebensstätte für Moose, Flechten, Algen und Pilze sowie Säugetiere und Vögel. Auch Totholz, alte Baumstümpfe und Baumhöhlen sind für viele Streuobstbewohner ein wichtiger Faktor. Insgesamt leben in den Streuobstwiesen mehr als 5.000 verschiedene Arten!

Herausgeber: Gemeinde Dettingen unter Teck
Text und Konzeption: Ökonsult, A. Greiner (AG), www.oekonsult-stuttgart.de
Gestaltung: VIVA IDEA, Aichwald, www.vivaidea.de
Bilder: von links nach rechts: A. Arnold, AG, LUBW, M. Nedele, R. Schwind, D. Hartmann, **Naturbilderteam**, K. Maurer, AG, O. Pokorny
Assoziierte Partner: (Infos zu allen Partnern und zum Projekt unter www.life-vogelschutz-streuobst.de)



Dieses Projekt wird durch das Umweltprogramm LIFE+ der Europäischen Union unterstützt.



Baumbewohner
Der Gartenrotschwanz und andere Vögel leben in den Baumkronen.



Acht Streuobstbäume pro Einwohner
Auf der Gemarkung der Gemeinde Dettingen gibt es heute noch 360 Hektar Streuobstwiesen mit rund 44.000 Bäumen. Bei einer Einwohnerzahl von 6.000 kommen also mehr als sieben Bäume auf einen Einwohner! Insgesamt finden dort 79 Vogelarten ein Zuhause.



Lebensraum
Die Streuobstwiesen im Albvorland und im Remstal sind wichtige Lebensräume für gefährdete Vogelarten, wie beispielsweise den Halsbandschnäpper.



Kulturlandschaft
Streuobstwiesen entstanden durch menschliche Bewirtschaftung und bedürfen der kontinuierlichen Pflege.



Wohnraum für Nagetiere
Auch Siebenschläfer lieben Höhlen, nehmen aber auch Nistkästen als Behausung an.



Blütenreiche Wiesen und Wiesenbewohner
Eine Fülle an Blumen und Wildkräutern finden sich auf Streuobstwiesen ein und bieten Hummeln, Bienen und vielen anderen Insekten Nahrung.